seeland.biel/bienne

Themenabend Bildung / Soziales und Gesundheit

Montag, 26. Oktober 2026, Lyss

Integration von Personen mit Migrationshintergrund: Rolle der Gemeinden



seeland.biel/bienne

Begrüssung

Sandra Huber-Müller

» Gemeindepräsidentin Lengnau
» Präsidentin Konferenz Bildung seeland.biel/bienne

Bernhard Bachmann

» Gemeindepräsident Ipsach
» Präsident Konferenz Soziales und Gesundheit seeland.biel/bienne

seeland.biel/bienne

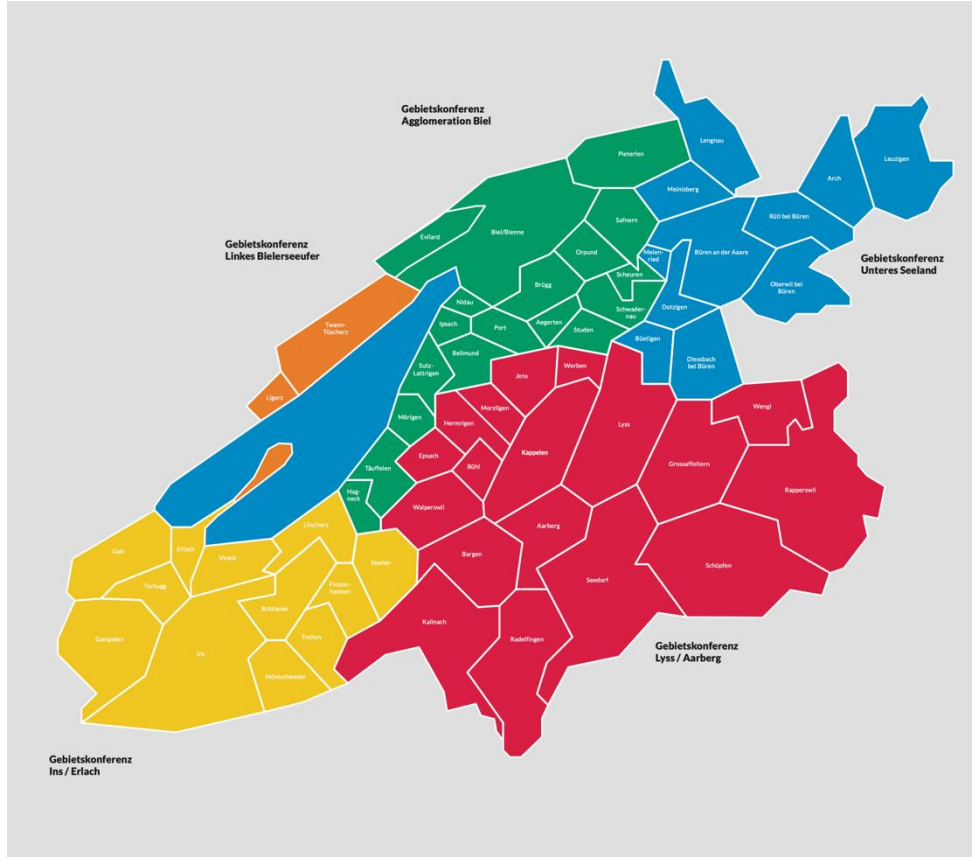
seeland.biel/bienne – Netzwerk der Gemeinden

seeland.biel/bienne

- ist seit 2005 die Organisation der 61 Städte und Gemeinden im Seeland.
- vernetzt die Gemeinden und fördert die Zusammenarbeit in der Region.
- initiiert und leitet gemeindeübergreifende Projekte.
- bündelt die politischen Kräfte im Interesse der Region.

Konferenz Bildung, Konferenz Soziales und Gesundheit

- Die Konferenzen sind zwei von insgesamt sechs Fachkonferenzen von seeland.biel/bienne.
- Die Konferenzen bestehen aus Gemeinderätinnen und Gemeinderäten aus den verschiedenen Wahlkreisen der Region mit den Ressorts Bildung bzw. Soziales.
- Sie führen jährlich einen Themenabend durch, der sich mit einem aktuellen Thema befasst.



seeland.biel/bienne

Anlass

- Thema «Integration und Migration» im Mehrjahresprogramm 2026-2029 von s.b/b aufgenommen
- Information über das Angebot der Fachstelle Integration Biel auffrischen
- Integrationskonzepte sind bei einzelnen Gemeinden aktuell
- Gute Integration und frühe Sprachförderung sind wichtig – das zeigte auch der Themenabend «Sprachkompetenzen im Vorschulalter» 2025

seeland.biel/bienne

Ziele

- Einblick in die Angebote der Fachstelle Integration der Stadt Biel, das Integrationskonzept der Stadt Nidau sowie die Integrationsangebote des Vereins Pontura Brügg erhalten.
- Ansätzen der Integrationsförderung kennenlernen.
- Vernetzung und Erfahrungsaustausch fördern.
- Impulse für Gemeinden in der Region Biel-Seeland setzen.

seeland.biel/bienne

Ablauf

19.05	**Angebote der Fachstelle Integration der Stadt Biel** » Beratungsangebote » Unterstützung von Trägerschaften » Vernetzung » Organisation von Informationsanlässe » Informationsvermittlungsprojekt	Tamara Badrutt-Iskra, Leiterin Fachstelle Integration Stadt Biel Vera Round, Leiterin Beratung Fachstelle Integration Biel
19.25	**Integrationskonzept der Stadt Nidau** » Erarbeitung und Umsetzung	Marie Greusing, Integrationsbeauftragte Stadt Nidau
19.40	**Integrationsangebote Verein Pontura Brügg** » Hintergrund des Vereins » Rolle der Gemeinde Brügg » Angebote	Urs Kühnis, Vorstandsmitglied Verein Pontura

seeland.biel/bienne

Ablauf

19.55	**Wissensbörse** 1) Angebote Fachstelle Integration Biel für Gemeinden und Schulen 2) Informationsvermittlungsprojekt Stadt Biel 3) Integrationskonzept Stadt Nidau 4) Integrationsangebote Verein Pontura Brügg Die Teilnehmenden entscheiden sich für zwei Themen und können in Gruppen (2 Runden à 20 Minuten) Informationen einholen und diskutieren.	Alle Vera Round Tamara Badrutt-Iskra Marie Greusing Urs Kühnis
20.40	**Zusammentragen der wichtigsten Erkenntnisse im Plenum und Diskussion**	Alle Moderation: Bernhard Bachmann, Präsident Konferenz Soziales und Gesundheit s.b/b
20.55	**Fazit und aktuelle Informationen aus den Konferenzen Bildung sowie Soziales und Gesundheit**	Sandra Huber-Müller, Präsidentin Konferenz Bildung s.b/b Bernhard Bachmann, Präsident Konferenz Soziales und Gesundheit s.b/b
21.00	**Apéro**	

Fachstelle Integration / *Service spécialisé de l'intégration*

Tamara Badrutt-Iskra
Delegierte für Integration / Déléguée à l'intégration

Vera Round
Leiterin Bereich Beratung und Vernetzung / Responsable du secteur conseils et réseautage

Stadt Biel / Ville de Bienne
Fachstelle Integration
Service spécialisé de l'intégration
Burggasse 10/ rue du Bourg 10
2502 Biel/Bienne

032 326 12 17
integration@biel-bienne.ch

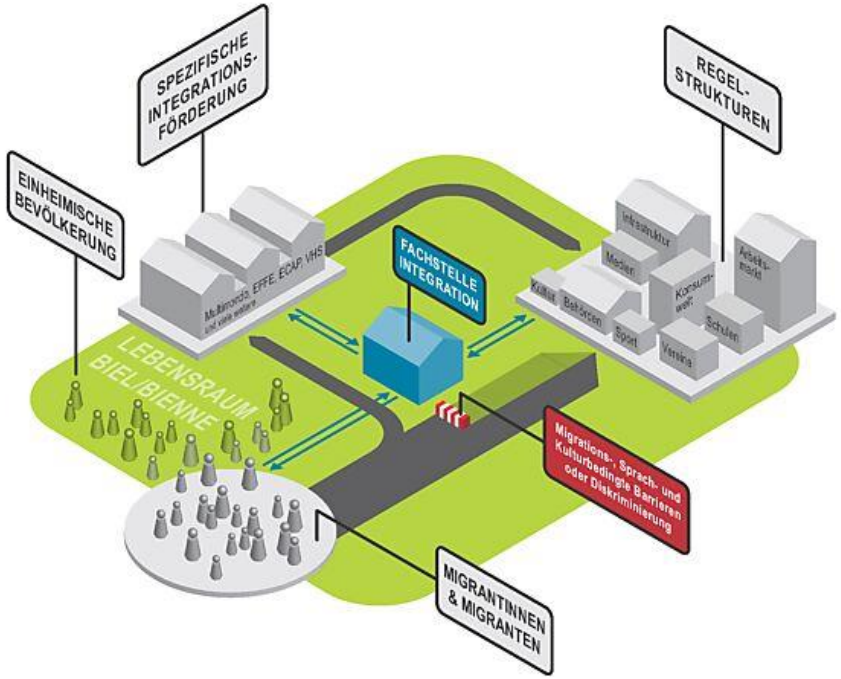


Aufbau Präsentation

1. Fachstelle Integration der Stadt Biel: Strategische Aufgaben, Ziele, Handlungsfelder
2. Kantonales Mandat Ansprechstelle Integration: Auftrag und gesetzlicher Rahmen

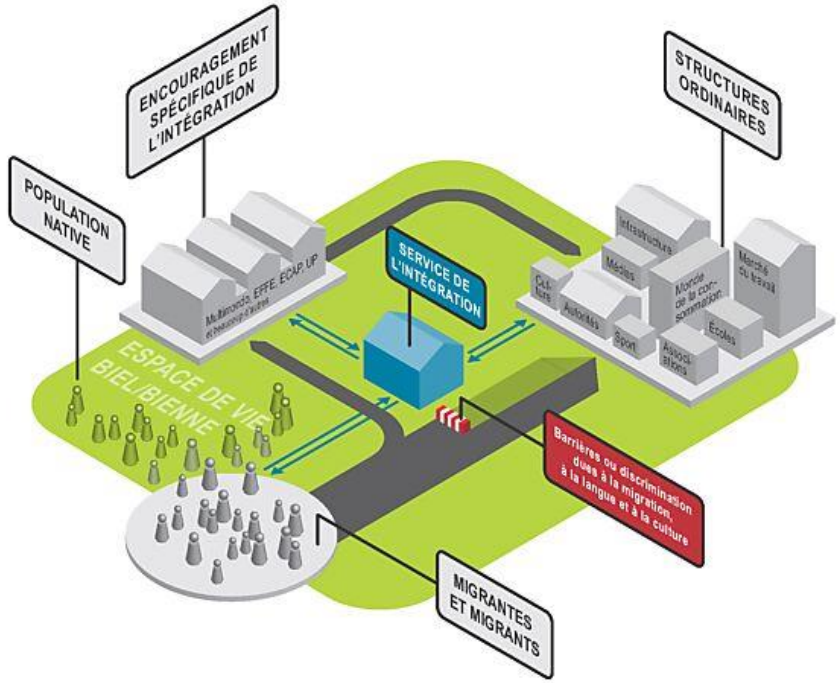
Integrationskonzept Stadt Biel

- Integration ist ein gesamtgesellschaftlicher Prozess, der Chancengleichheit sowie gegenseitigen Respekt voraussetzt und auf die wirtschaftliche, soziale, sprachliche und kulturelle Eingliederung abzielt.
- Integration ist kein Zufall, sie bedingt die aktive Teilnahme sowohl der Migranten und Migrantinnen als auch der Einheimischen.



Concept d'intégration de la Ville de Bienne

- L'intégration est un processus qui concerne l'ensemble de la société, qui présuppose l'égalité des chances ainsi que le respect mutuel et vise l'inclusion économique, sociale, linguistique et culturelle.
- L'intégration n'est pas le fruit du hasard, elle implique la participation active tant des migrants et migrantes que de la population locale.



Städtische Aufgaben

- Öffnung der Regelstrukturen
- Vernetzung (Bund, Kanton, Stadtebene)
- Veranstaltungen
- Eigene Projekte
- Projektförderung
- Integrationskommission
- Politische Geschäfte und Stellungnahmen

Tâches communales

- Ouverture des structures ordinaires
- Mise en réseau (fédéral, cantonal, municipal)
- Évènements
- Projets propres
- Promotion de projets
- Commission de l’intégration
- Affaires politiques et prises de position

Vernetzung

- **Vertretungen in Fachgruppen und Organisationen des Integrationsbereichs auf Ebene:**

Stadt

- Arbeitsgruppe Quartierattraktivierung der Stadt Biel
- Fachgruppe Extremismus- und Gewaltprävention der Stadt Biel

Region

- **Fachnetz Integration**
- Aktualitätenmarkt
- Dachverband der Sozialen Institutionen in Biel und Region (DSI)
- Verein seeland.biel/bienne und dessen Konferenz Soziales und Gesundheit
- Regionale Vernetzung Frühbereich Berner Jura, Seeland und Biel

Kanton

- (Kantonale Integrationskommission)
- Kantonales Schlüsselpersonennetzwerk
- Kantonale Vernetzung Diskriminerungsschutz

Überregional/ National

- Schweizerische Konferenz der Integrationsdelegierten (KID) und deren Regionalgruppen Romandie und Nordwestschweiz
- Schweizerische Konferenz der Fachstellen für Integration (KoFI)
- Konferenz der städtischen Delegierten Integration des Schweizerischen Städteverbands
- Jury Migros Kultuprozent Förderprogramm «ici.gemeinsam»

Mise en réseau

- **Représentation dans des groupes spécialisés et organisations du domaine de l'intégration au niveau:**

Municipal

- Groupe de travail pour l'attractivité des quartiers de la Ville de Bienne
- Groupe spécialisé Prévention de l'extrémisme et de la violence de la Ville de Bienne

régional

- **Réseau spécialisé Intégration**
- Marché de l'actualité
- Association faîtière des institutions sociales de Bienne et région (OSI)
- Association seeland.biel/bienne et sa conférence sociale et santé
- Réseau régional Petite enfance Jura bernois, Seeland et Bienne

cantonal

- (Commission cantonale de l'intégration)
- Réseau cantonal des personnes-clés
- Réseau cantonal de protection contre la discrimination

intéreregional/ national

- Conférence suisse de l'intégration et ses groupes régionaux Romandie et Suisse du Nord-Ouest
- Conférence suisse des services spécialisés de l'intégration (KoFI)
- Conférence des délégués municipaux à l'intégration de l'Association des villes suisses
- Jury Migros Pourcent Culturel programme de promotion « ici.ensemble »

Eigene Projekte (Auswahl)

- Antenne Biel Bienne (aktuell in Überarbeitung), www.biel-bienne.ch/antenne
- «Informationsvermittlung»
- «Wie werde ich Schweizerin/Schweizer?»
- Broschüre «Grabfeld für Musliminnen und Muslime»
- Femmes-Tische und Männer-Tische (effe)

Weitere Angebote von effe

Propres projets (sélection)

- Antenne Biel Bienne (en cours de modification), www.biel-bienne.ch/antenne
- «Relais à l'information»
- «Devenir Suissesse/Suisse»
- Brochure «Carré musulman»
- Femmes-Tische et Hommes-Tische (effe)

Autres offres d'effe

Aktionswochen gegen Rassismus
Semaines d’action contre le racisme

- Projektaufruf
- Fundraising für die Eingaben beim Bund
- Programm zusammenstellen mit einer Jury
- Organisation und Gesamtkoordination
- Kommunikation

- Appel à projets
- lever les fonds auprès de la Confédération
- élaboration du programme avec un jury
- organisation et coordination générale
- communication





Forum Migration und Integration
Forum Migration et intégration











- Seit 2018
- Jedes Jahr ein neuer Schwerpunkt
- Zielgruppen: Migrationsbevölkerung, Einheimische, Fachpersonen
- Programm: Infostände, Diskussionsrunden, Animation

Dieses Jahr am Donnerstag 12. November!

- Depuis 2018
- Chaque année un nouveau point fort
- Groupes cibles : Population migrante, population locale, professionnels
- Programme : Stands d'information, tables rondes, animation etc.

Cette année le jeudi 12 novembre !

Informationsvermittlung

Projektziele:

- Unterstützung des Integrationsprozesses von fremdsprachigen Personen
- Entlastung der Regelstrukturen
- «Empowerment» der Vermittlungspersonen
- Angebot ist nur für den Sozialdienst und die Bieler Schulen offen

Relais à l'information

Objectifs :

- Soutien de personnes allophones dans leur processus d'intégration
- Décharger les structures ordinaires
- «Empowerment» des personnes relais
- Ce service est que disponible pour le Service social et les écoles de Bienne

BEGLEITUNG
ACCUEILLANT



SOUTIEN
DIVERS

Wie funktioniert das Sozialsystem?

Vermittlungspersonen begleiten Sie in Ihrer Erstsprache!

Stadt Biel
Ville de Bienne

Unterstützung und Erklärungen zu Themen wie:

- Sozialsystem verstehen
- Dokumente vom Sozialdienst verstehen und ausfüllen
- Post sortieren, Briefe lesen
- Massnahmen zur Arbeitsintegration verstehen (FAI)
- Kleiderbörse, Bibliothek, Ludothek finden

Vermittlungspersonen geben Ihnen in Ihrer Erstsprache Informationen, Erklärungen, Unterstützung und Begleitung in diesen Situationen.

Kosten: Diese Dienstleistung ist gratis.

Brauchen Sie Hilfe von einer Vermittlungsperson?

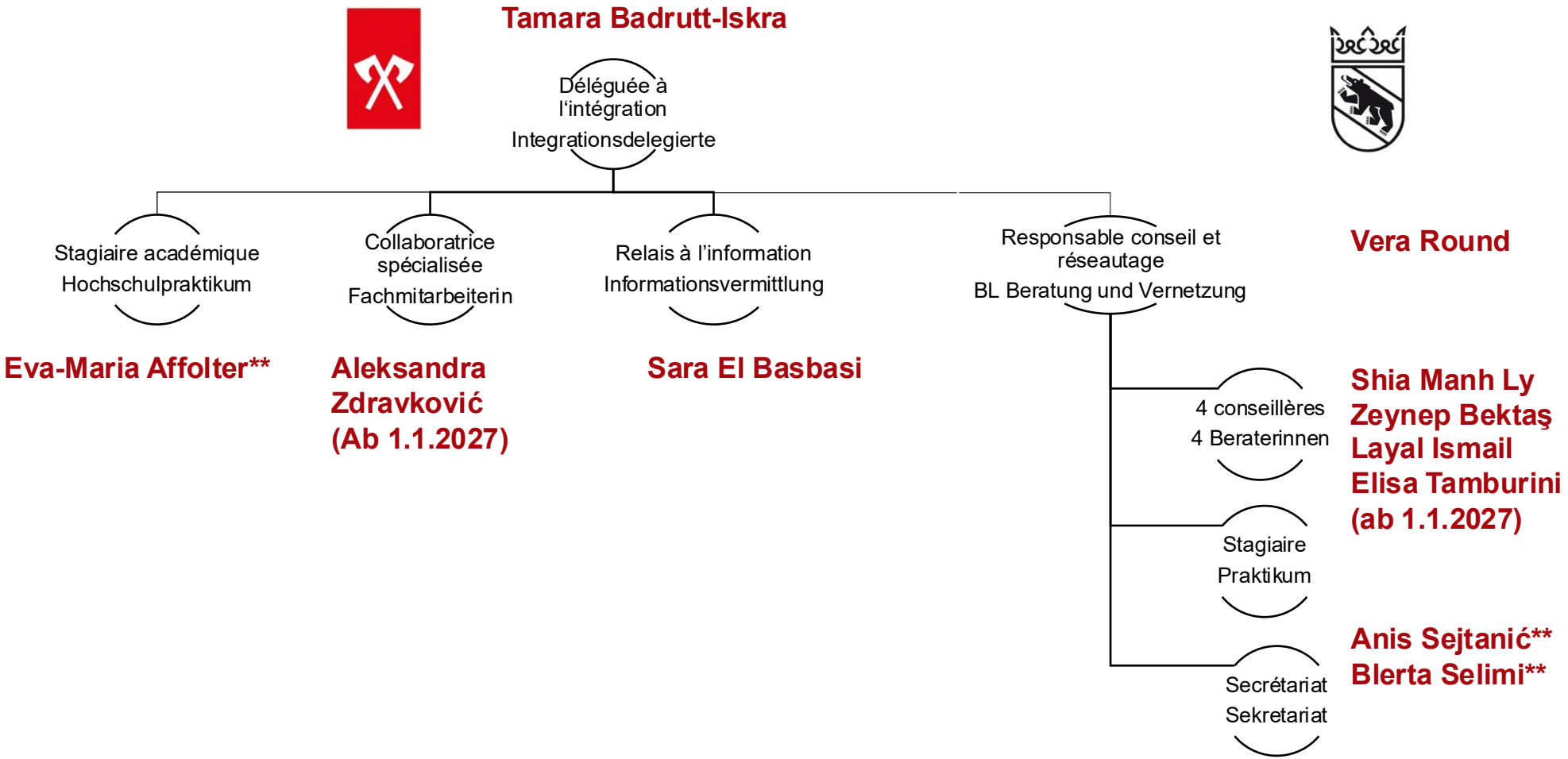
Melden Sie sich bei der Fachstelle Integration:

032 326 12 14, integration@biel-bienne.ch oder bei

Ihrer Sozialarbeiterin / Ihrem Sozialarbeiter.

Auch bei anderen Fragen zur Integration steht Ihnen die Fachstelle Integration der Stadt Biel gerne zur Verfügung:

L’équipe du Service spécialisé de l’intégration
Das Team der Fachstelle Integration



** *** change régulièrement*
verändert sich regelmässig

Ansprechstellen Integration / *Antennes d'intégration*

Kanton Bern
Canton de Berne

Gesundheits-, Sozial- und
Integrationsdirektion (GSI)

«Die Ansprechstellen Integration (AI) sind spezialisierte Beratungsstellen für Fragen rund um die Themen der Migration und Integration.

Im Auftrag des Kantons Bern bieten die Ansprechstellen Integration Beratungen zu Fragen und Anliegen im Zusammenhang mit dem Integrationsprozess (Sprache, Bildung, Arbeit, Gesundheit, Aufenthalt, etc.) für Einzelpersonen, Paare, Familien und Organisationen an.»

Kanton Bern
Canton de Berne

Direction de la santé, des affaires
sociales et de l'intégration

« Les antennes d'intégration sont des services de conseil spécialisés dans les thèmes de la migration et de l'intégration.

Sur mandat du canton de Berne, elles conseillent personnes, couples, familles et organisations en cas de questions ou de préoccupations liées au processus d'intégration (langue, formation, travail, santé, séjour, etc.). »

Integrationsgesetz IntG

124.1 Gesetz über die Integration der ausländischen Bevölkerung

Art. 7 Ansprechstellen für die Integration

- 1 Die Ansprechstellen für die Integration beraten Privatpersonen sowie private und öffentliche Organisationen in Fragen der Integration.
- 2 Die Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion stellt sicher, dass der Bevölkerung des ganzen Kantons Ansprechstellen zur Verfügung stehen. *
- 3 Sie bezeichnet die zuständigen Ansprechstellen in Absprache mit den Gemeinden.
- 4 Sie kann die Führung der Ansprechstellen mit einem Leistungsvertrag an Gemeinden oder private Organisationen übertragen.

Loi sur l'intégration, Lint

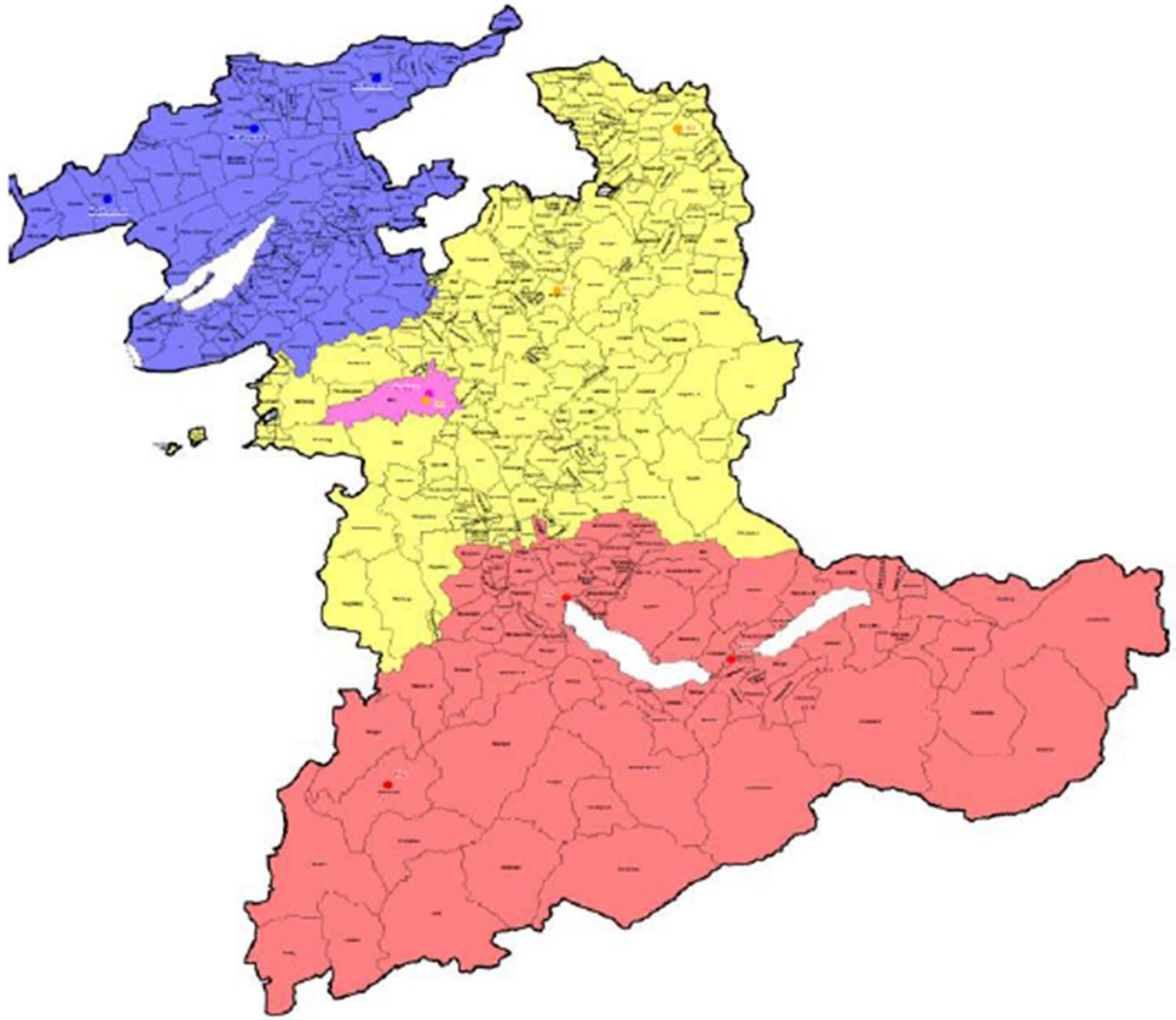
124.1 Loi sur l'intégration de la population étrangère

Art. 7 Antennes d'intégration

- 1 Les antennes d'intégration conseillent aussi bien les particuliers que les organisations privées ou publiques.
- 2 La Direction de la santé, des affaires sociales et de l'intégration garantit que l'ensemble de la population ait accès aux antennes d'intégration. *
- 3 Elle désigne d'entente avec les communes les antennes dont leurs habitants relèvent.
- 4 Elle peut confier la gestion des antennes d'intégration aux communes ou à des organisations privées par contrat de prestations.



Beratung und Information für die Region Biel-Seeland-Berner Jura



- **Kostenlose** Beratung zu Migrations- und Integrationsthemen
- Region Biel, Seeland und Berner Jura. Zuständigkeit für 100 Gemeinden (blauer Perimeter)
- Drei Beratungs-Standorte (Biel, Lyss, St-Imier)
- Beratung von Privatpersonen, Fachberatung, Projektberatung, Vernetzung, Informationsanlässe

Vier regionale Ansprechstellen Integration im Kanton Bern / *Quatre antennes régionaux d'intégration dans le canton de Berne*

Stadt Bern

Fachstelle für Migrations- und Rassismusfragen
Predigergasse 5
3011 Bern

KIO Kompetenzzentrum Integration Thun-Oberland

Kompetenzzentrum Integration
Uttigenstrasse 3
3600 Thun

isa

Fachstelle Migration
Information, Sprache, Arbeit
Speichergasse 29
3011 Bern

Stadt Biel
Ville de Bienne
Fachstelle Integration
Service spécialisé de l'intégration

Fachstelle Integration/ Service spécialisé de l'intégration
Burggasse 10 / rue du Bourg 10
2502 Biel/Bienne



BIEL / BIENNE
Burggasse 10
Rue du Bourg 10
2502 Biel / Bienne

Montag / Lundi: 13.30 – 16.30
Dienstag / Mardi: 13. 30 – 16.30
Donnerstag / Jeudi: 09.00 – 12.00

032 326 12 17
www.biel-bienne.ch/integration

LYSS
Gemeinde Lyss
Soziales + Gesellschaft
Marktplatz 14
3250 Lyss

Jeden **1. und 3. Montag** im Monat
Tous les **1er et 3e lundis** du mois
09.00 – 10.30

ST - IMIER
MIA Maison d'ici et d'ailleurs
Rue de la Chapelle 2
2610 St-Imier

Tous les **2e et 4e mardis** du mois
Jeden **2. und 4. Dienstag** im Monat
14.00 – 15.30

- Beratungen per Telefon
- Beratungen per Mail
- Kurzberatungen 30 Minuten
- Beratungen mit Terminen

möglich in Deutsch, Französisch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Arabisch, Türkisch und Kantonesisch oder mit interkulturellen Dolmetschenden.

- *Consultations par téléphone*
- *Consultations par email*
- *Consultations brèves de 30 minutes*
- *Consultations sur rendez-vous*

possible en allemand, français, anglais, espagnol, italien, arabe, turc et cantonais ou avec des interprètes interculturels.

Beratung von Privatpersonen

Beratung zu einem breiten thematischen Spektrum:

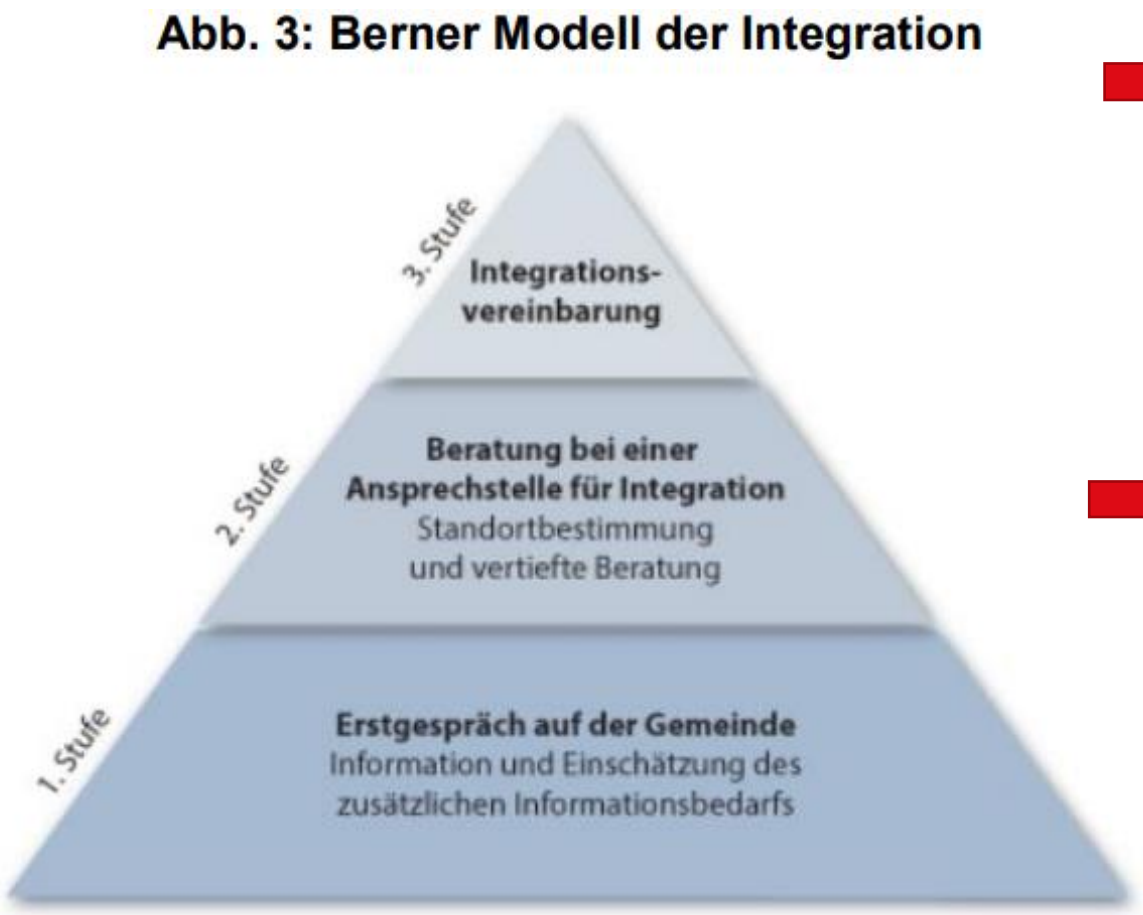
- Sprache
- Ausweis und Aufenthalt
- Arbeit
- Bildung und Schule
- Familie und Beziehungen
- Wohnen
- Finanzen
- Gesundheit
- Gewalt
- Rassismus und Diskriminierung
- Weitere (Einbürgerung, Prämienverbilligung, etc.)
- Triage an spezialisierte Stellen

Conseils de particuliers

Large palette de sujets:

- *Langue*
- *Permis de séjour*
- *Travail*
- *Formation et scolarité*
- *Famille et relations*
- *Logement*
- *Finances*
- *Santé*
- *Violence*
- *Racisme et discrimination*
- *Autres (naturalisation, réduction de primes, etc.)*
- *Triage vers des services spécialisés*

Berner Modell der Integration / Model bernoise de l'intégration



Rechtliche Grundlage
BSG 124.1 - Gesetz über die Integration der ausländischen Bevölkerung (Integrationsgesetz, IntG)

Art. 8 Beratung und Begleitung durch die Ansprechstelle
Art. 9 Integrationsvereinbarung mit der Migrationsbehörde
Art. 11 Begleitung, Kontrolle und Rechtsfolgen

Base juridique
BSG 124.1 – Loi sur l'intégration de la population étrangère (*Loi sur l'intégration, LInt*)

Art. 8 Conseil et accompagnement par le service d'intégration
Art. 9 Convention d'intégration avec l'autorité des migrations
Art. 11 Accompagnement, contrôle et conséquences juridiques

Informationsveranstaltungen / Séances d'information



Ich will …

… ein eigenes Projekt starten.
… bei lokalen Projekten mitmachen.
… politisch aktiver werden.

Wie gehe ich vor?

Informationsveranstaltung zu Partizipation und Projektförderung mit Fachreferat von Campax.

Je souhaite …

… démarrer un projet personnel.
… participer à des projets locaux.
… m'investir davantage politiquement.

Comment puis-je procéder?

Séance d'information sur la participation et la promotion de projets avec un apport thématique de Campax.

Dienstag / mardi
29.04.2025

18.00–20.00

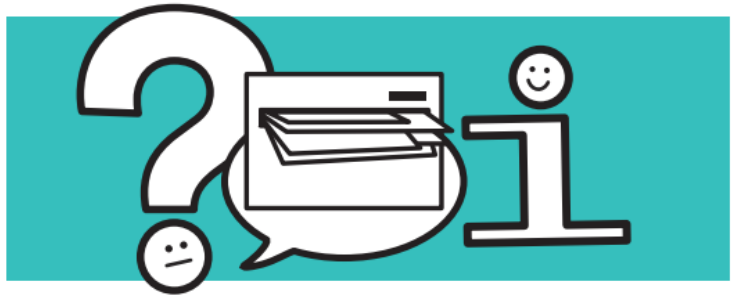
Ort / Lieu
Aula Weidteile
Lyss-Strasse 34
2560 Nidau

Gratis / Gratuit
Zweisprachig Deutsch / Französisch
Bilingue français / allemand

Auskunft / Informations:
Fachstelle Integration Biel
Service spécialisé de l'intégration de Bienne
032 326 12 17
integration@biel-bienne.ch

Stadt Biel
Ville de Bienne

STADT NIDAU



Rechnungen, Schulden, Betreibungen:
Was kann ich tun?

Informationsveranstaltung zu Unterstützungsangeboten in der Region

Factures, dettes et poursuites :
que puis-je faire ?

Séance d'information concernant les aides disponibles dans la région

Donnerstag / jeudi
24.10.2024

18.00–20.00

Ort / Lieu
Pfarrei Bruder Klaus
Centre paroissial St-Nicolas
Alfred-Aebistrasse 86
Rue Alfred-Aebi 86
2503 Biel/Bienne

Gratis / Gratuit
Zweisprachig Deutsch / Französisch
Bilingue français / allemand

Kinderbetreuung gratis vor Ort.
Une garderie sera disponible gratuitment sur place.

Auskunft / Informations:
Fachstelle Integration Biel
Service spécialisé de l'intégration de Bienne
032 326 12 17
integration@biel-bienne.ch

Stadt Biel
Ville de Bienne

katholisch biel/bienne catholique
fachstelle soziales
service social

BERNER SCHULDEN BERATUNG

CSP
CENTRE SOCIAL PROTESTANT

Projektförderung des Kantons

Wo und wie kann der Kanton die Gemeinden finanziell unterstützen?

- Förderbereich „Zusammenleben“
- Schlüsselpersonennetzwerke
- Plattform Integrationsangebote im Kanton Bern
- Förderbereich „Niederschwellige Elternbildung“
- Förderbereich „Sprache“

Weitere finanzielle Unterstützung

Liste von Stiftungen und Organisationen sowie von Geldern öffentlicher Hand, unter anderem zur Mitfinanzierung Ihres Integrationsprojektes.

Instrumente für Gemeinde des Kantons

- Webportal mit Integrationsangeboten
- Hallo Bern
- Hilfsmittel zur Vorbereitung auf das Erstgespräch

  Unterstützende Dokumente (Checklisten, Merkblätter, Grafiken, Formulare)

  E-Learning Erstgespräche

  Leitfaden für Gemeinden

  Vernetzungsanlass zur Erstgesprächspraxis für Verwaltungsangestellte

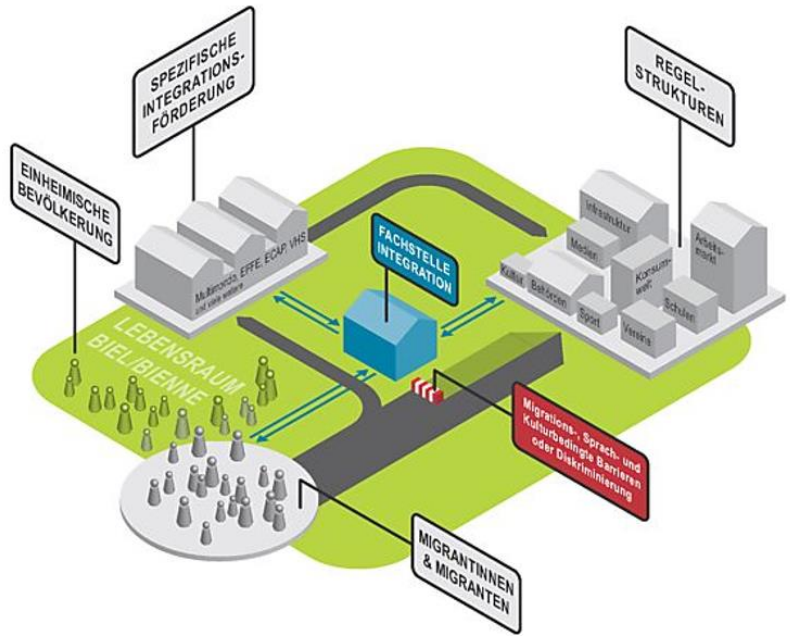
  (Einladung erfolgt 3mal jährlich vom GSI direkt an die Gemeinden)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Avez-vous des questions?

Stadt Biel
Ville de Bienne

Fachstelle Integration
Service spécialisé de l'intégration

Stadt Biel / Ville de Bienne
Fachstelle Integration
Service spécialisé de l'intégration
Burggasse 10/ rue du Bourg 10
2502 Biel/Bienne
032 326 12 17
integration@biel-bienne.ch



Integrationskonzept der Stadt Nidau

Input Themenabend,
26. Oktober 2026

Marie Greusing
Integrationsbeauftragte



STADT NIDAU

Integration Stadt Nidau

Warum braucht Nidau ein Integrationskonzept?

- Eine zunehmend vielfältige Gesellschaft
- Entsprechend diverse Erwartungen
- Integration als gesamtstädtische Querschnittaufgabe
- Klare Orientierung für Politik, Verwaltung und Bevölkerung
- Schärfung des Aufgabenbereichs der Fachstelle Integration

Ausgangslage und Strukturen in Nidau

Rechtliche Ebene

Das Integrationsverständnis der Stadt Nidau ist eingebettet in die übergeordnete Gesetzgebung und die Konzepte von Bund und Kanton

Lokale Ebene

Langjähriger Prozess, viele und diverse Erwartungen, herausfordernde städtebauliche Struktur

Wozu dient das Konzept?

Identifikation und Verbindlichkeit
Klare Leitlinien und gemeinsames Verständnis

Förderung der Teilhabe
Integration als Aufgabe von Verwaltung und Bevölkerung

Arbeitsinstrument
Massgeschneiderte Lösungen für Nidau

Das Konzept schafft Orientierung und ermöglicht konkrete Massnahmen.

Partizipative Umsetzung – unterschiedliche Beteiligungsformate

Partizipative Entwicklung, um Vielfalt der Perspektiven, Erwartungen und Bedürfnisse in Nidau einzubeziehen.


2 Onlineumfragen (Bevölkerung und Fachpersonen)


2 Kleinworkshops mit Fokus auf Migrationsbevölkerung


Präsenz im öffentlichen Raum am Wochenmarkt


Mitwirkungsmöglichkeit am Fest der Kulturen 2025

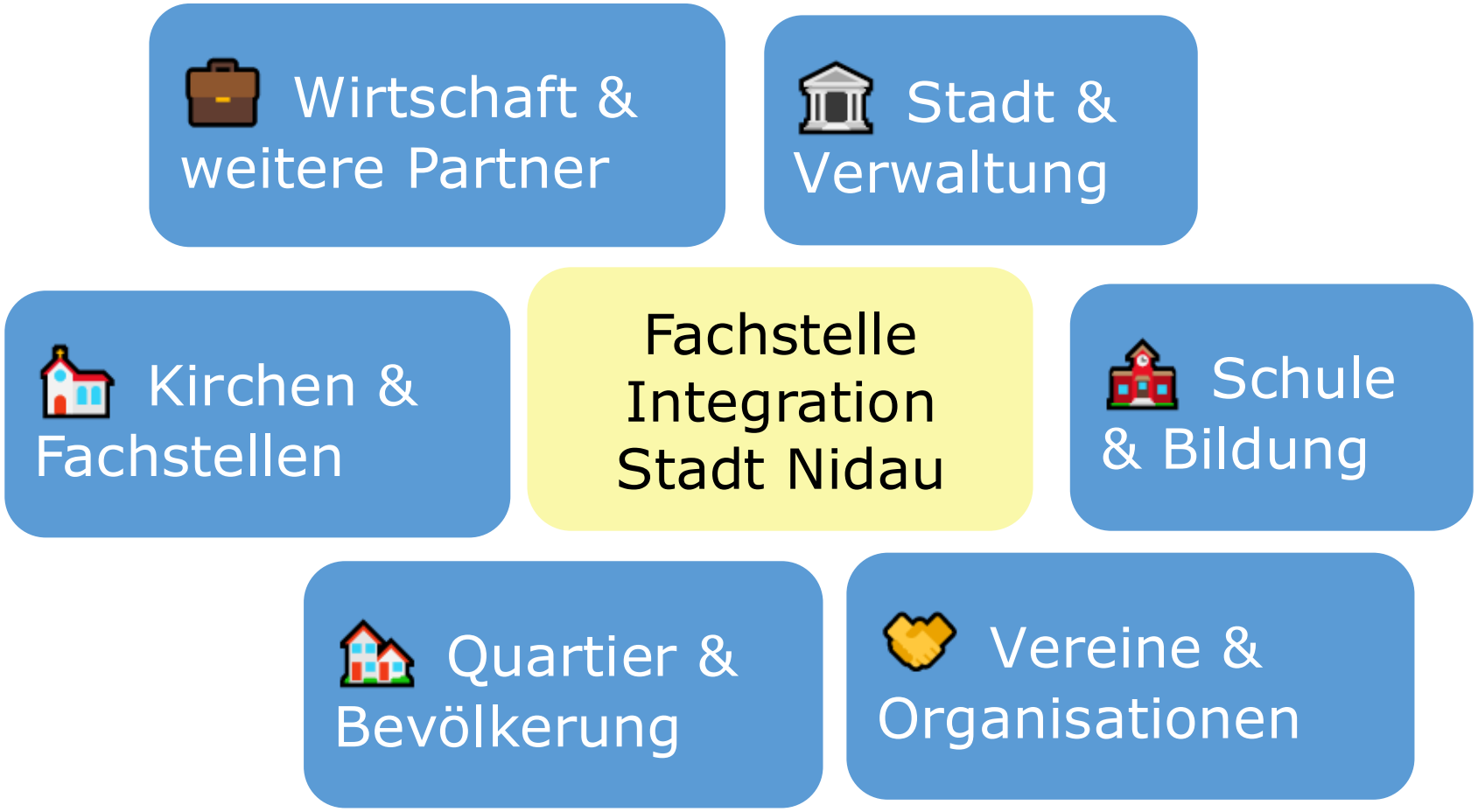

Einbezug von Schule, Verwaltung, Quartier- und Jugendarbeit

→ Mitfinanzierung durch die Eidgenössische Migrationskommission (EKM)

Zentrale Fragestellungen

- Wie sieht gutes Zusammenleben aus?
- Was hilft beim Zusammenleben, welche Hürden gibt es?
- Angebote in Nidau: Welche sind hilfreich, welche fehlen?
- Was können verschiedene Akteure (Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft) zu einem guten Zusammenleben beitragen?

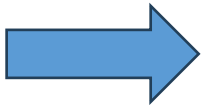
Status quo – zentrale Akteure



Leitsätze, Ziele und Handlungsfelder

Basieren auf

- Übergeordneten Konzepten und Leitbildern
- Resultaten der Partizipation



Legen inhaltliche Leitlinien und Entwicklungsziele fürs Zusammenleben fest

Leitsätze

- **Integration als Querschnittaufgabe in der Gemeinde**

als gesamtstädtisches, sozialräumliches, kulturelles und wirtschaftliches Entwicklungsthema, gestützt und strukturell verankert

- **Gelebte Vielfalt**

Zusammenleben im Alltag funktioniert gut. Nidau legt grossen Wert darauf, dass Alle sich wohlfühlen.

- **Integration als Prozess, der alle Gesellschaftsmitglieder betrifft**
- **Gegenseitige Toleranz und Respekt**

Ziele

Integrierte Stadtentwicklung…

- welche Chancengerechtigkeit, Mitbestimmung, Begegnung und durchmischte Quartiere fördert

Ziele

- Sozial, räumlich und wirtschaftlich ausgewogene durchmischte Stadt
- Auf gegenseitigem Respekt und Toleranz basierendes, gelebtes Miteinander
- Gleiche Chancen und Teilhabe für alle
- Aktive Mitsprache und Mitgestaltung für alle
- Leicht zugängliche, hochwertige, sichtbare und gut vernetzte Unterstützungs- und Förderangebote

5 Handlungsfelder



1. Sozialräumliche Stadtentwicklung und soziale Durchmischung

- Orte der Begegnung für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen schaffen
- Quartierschranken abbauen
- Punktuelle Aufwertung des öffentlichen Raums
- Ein ausgewogenes Wohnraumangebot
- Förderung der sozialen Durchmischung und des sozialen Zusammenhalts

2. Wirtschaftliche Integration, Chancengerechtigkeit und Partizipation

- Gleichberechtigte Teilhabe am wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Leben
- Chancengerechter Zugang zu Bildung, Arbeit und Freizeit
- Mitwirkungsmöglichkeiten
- Forderung und Förderung des entsprechenden Kompetenzerwerbs

3. Förderung, Beratung und Unterstützung

- Bedarfs- und zielgruppengerechte integrationsfördernde Angebote wie Sprachkurse, Frühe Förderung, Quartierarbeit und Beratungsangebote
- Gezielte Unterstützung vulnerabler Personengruppen
- Gute Vernetzung zwischen verschiedenen Dienststellen, Organisationen und weiteren Akteuren in Nidau und der weiteren Region

4. Sensibilisierung, Information und Umgang mit kultureller Vielfalt 

- Sensibilisierungsarbeit in der Bevölkerung, Behörden, Institutionen
- Niederschwellige Informations- und Bildungsangebote zur Förderung von gegenseitigem Verständnis und vorurteilsfreiem Umgang im Alltag

5. Interkultureller Austausch und Begegnungen



- Förderung von interkulturellen Begegnungen
- Möglichkeiten schaffen, Vorurteile abzubauen und Gemeinsamkeiten zu entdecken
- Austausch auf Augenhöhe zur Stärkung des Bewusstseins für die Bereicherung durch Vielfalt

Integration wird strukturell verankert und kontinuierlich weiterentwickelt

Zeithorizont	Funktion	Instrument	Zuständigkeit
8–10 Jahre	Strategische Ausrichtung	Integrationskonzept	Gemeinderat
1–4 Jahre	Operative Umsetzung	Operative Umsetzung	Gemeinderat
		Massnahmenplanung Integration	Fachstelle Integration zusammen mit weiteren Dienststellen
Jährlich	Reporting	Reporting zu den umgesetzten Massnahmen z.H. Gemeinderat	Koordination durch Fachstelle Integration zusammen mit weiteren Dienststellen

Fragen & Kontakt



032 332 94 07 / 079 596 10 40



marie.greusing@nidau.ch

Verein zur Förderung von Austausch und Integration

Pontura

www.pontura.ch

Angebote der Gemeinde Brügg

- gut ausgebaute und gut in die Gemeindestrukturen integrierte **Soziale Dienste** (zuständig für die gesetzlichen Aufgaben im Bereich der Sozialhilfe und dem Kindes- und Erwachsenenschutz)
- sehr aktive **Fachstelle Kinder- und Jugendarbeit**
- Innovatives **Schulangebot** inklusive **Schulsozialarbeit** und **Tagesschulangebot**
- gut vernetzte **Fachstelle Altersfragen**
- Mitfinanzierung von **Spielgruppenbesuchen**
- Laufendes Projekt im Bereich der **frühen Förderung**

Warum braucht es einen Verein zur Förderung von Austausch und Integration?

- Rund 50% der Schulkinder verfügen beim Eintritt in den Kindergarten über keine Deutschkenntnisse
- Niederschwelliges Angebot zur Förderung von Vorschulkindern mit Migrationshintergrund fehlt
- Bei Dorfanlässen und in den Vereinen ist die ausländische Bevölkerung kaum anzutreffen
- Selbst an Schulanlässen bleibt sie oft unter sich
- Ihre Partizipation am öffentlichen Leben findet kaum statt

Wirkungen des Vereins zur Förderung von Austausch und Integration?

- Angebote für Begegnungsmöglichkeiten
- Angebote zur Förderung von Vorschulkindern
- Möglichkeiten Deutsch zu lernen und anzuwenden
- Gelegenheiten zur Partizipation
- Sensibilisierung der ansässigen Bevölkerung

Rolle der Gemeinde

- offen für Initiativen/Anliegen aus der Bevölkerung
- wohlwollende und unterstützende Haltung
- Unterstützung bei der Vernetzung innerhalb der Gemeinde
- finanzielle Unterstützung

Verein Pontura – gegründet 2017

- **Mitglieder** sind Menschen aus 12 Nationen
- **Vorstand**: 7 Mitglieder
- 8 **Freiwillige** aus der Schweiz, Äthiopien, Kosovo, Peru, Tunesien und Syrien
- Freiwillige als **Schlüsselpersonen**

Verein zur Förderung von Austausch und Integration Pontura



Aktuelle Angebote von Pontura

- **Müttertreff** jeden Freitagmorgen ausser während den Schulferien
- Betreuung und Förderung der **Kindergruppe** während den Müttertreffen
- **Schreibdienst** jeden ersten Freitag im Monat
- regelmässige **Bibliotheksbesuche** mit Begleitung und Beratung
- **Deutschkurs** jeden Montagmorgen
- **Koala Projekt** – niederschwellige Elternbildung (2026/2027)
- **Teilnahme an öffentlichen Anlässen**

Zielgruppe

- Mütter mit Vorschulkindern
- für öffentliche Anlässe die ganze Bevölkerung > Sensibilisierung

Zielgruppenerreichung über

- Schlüsselpersonen
- Deutschkurs ⟷ Müttertreff
- Kindergarten und Schule
- Soziale Dienste
- Akteure im Frühbereich
- Flyer, Tag der offenen Türe, Artikel in Dorfnachrichten…

Warum ein Müttertreff

- rund 50% fremdsprachige Schulkinder in den Brügger Schulen
- in belasteten Familien wenig anregendes Umfeld für Kleinkinder
- ungenügende Förderung in der Erstsprache
- viele junge Migranten-Mütter haben niemand, der sie in der Kindererziehung unterstützt
- Wunsch der Mütter, ihre Deutschkenntnisse zu verbessern

Angebote für Mütter

- 1x pro Woche 2 Stunden Müttertreff in deutscher Sprache mit professioneller Kinderbetreuung
- Ein abwechslungsreiches und anregendes Programm
- Möglichkeit, eigene Fähigkeiten einzubringen
- Anlaufstelle für vielfältige Alltagsfragen
- Möglichkeit zur Teilnahme an Dorfanlässen



Verein zur Förderung von Austausch und Integration
Pontura

Ziele Mütter: Frühe Förderung

- Austausch über Erziehungsfragen
- Informationen zur Sprachförderung mit Liedern, Versen und Gedichten (auch in der Erstsprache), Erziehung, Spiel, Ernährung
- Informationen zu Frühförderangeboten
- Informationen zu Schule und Kindergarten
- Hinführen zu Erziehungspartnerschaft

Ziele Mütter: Alltagsorientierung

- Informationen und Austausch über Arbeit, Bildung, Gesundheit, Ernährung, hiesige Gepflogenheiten
- Informationen zu Sprachkursen in der Region
- die Wohngemeinde und ihre Regelstrukturen besser kennenlernen

Ziele Mütter: Begegnung, Sensibilisierung

Verein zur Förderung von Austausch und Integration
Pontura

- Deutschkenntnisse anwenden und erweitern
- Kontakte knüpfen
- Berührungsängste abbauen
- Einblicke in die schweizerische Kultur und in andere Kulturen ermöglichen

Angebote für Kinder

- 1x pro Woche 2 Stunden professionelle Betreuung durch eine ausgebildete Spielgruppenleiterin
- Singen, basteln, Verse lernen in der Kindergruppe oder zusammen mit den Müttern
- Geschichten hören, Bilderbücher entdecken



Verein zur Förderung von Austausch und Integration
Pontura

Ziele Kinder

- mit der deutschen Sprache in Kontakt kommen
- sich in einer Gruppe von Kleinkindern bewegen lernen
- Förderung der sprachlichen, sozialen, emotionalen, kreativen und motorischen Entwicklung
- mit einem festen Ablauf vertraut werden

Müttertreff 2025

- 38 Treffen jeweils Freitagmorgen von 9 – 11 Uhr
- 77 Frauen mit 48 Kindern aus 20 Nationen

Deutschkurs für Frauen 2025

- 32 Kursnachmittage von je 2 Stunden
- 27 Frauen aus 10 Nationen mit 9 Kleinkindern

Deutschkurs für Eltern 2025

- 27 Kursabende von je 1 Stunde
- 13 Frauen und 4 Männer aus 10 Nationen

Herzliches Dankeschön für Ihre Aufmerksamkeit

Verein zur Förderung von Austausch und Integration
Pontura



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website

seeland.biel/bienne

Wissensbörse

1	Angebote Fachstelle Integration Biel für die Region	Vera Round
2	Informationsvermittlungsprojekt Stadt Biel	Tamara Badrutt-Iskra
3	Integrationskonzept Stadt Nidau	Marie Greusing
4	Integrationsangebote Verein Pontura	Urs Kühnis

seeland.biel/bienne

Wichtigste Erkenntnisse

» Was nehmen Sie heute konkret mit nach Hause?

» Was war für Sie neu oder besonders inspirierend?

» Welchen nächsten Schritt sehen Sie für Ihre Gemeinde?

seeland.biel/bienne

Schlussfolgerungen für die Gemeinden

Integration als gegenseitigen Prozess verstehen	Zugezogene und ansässige Personen bringen sich gleichermassen ein und profitieren voneinander.
Massnahmen gezielt planen	Ein Integrationskonzept schafft Orientierung und hilft den Gemeinden, konkrete Massnahmen abzuleiten und umzusetzen.
Begegnungen fördern	Öffentliche Anlässe und lokale Kommunikationskanäle nutzen, um Menschen zusammenzubringen und die gegenseitige Vernetzung zu stärken.
Bestehende Angebote nutzen	Es bestehen bereits viele Projekt in den Gemeinden. Erfahrungen können ausgetauscht und Synergien genutzt werden.
Unterstützung in Anspruch nehmen	Die Fachstelle Integration Biel steht den Gemeinden bei Fragen und Anliegen als Anlaufstelle zur Verfügung.

seeland.biel/bienne

Aktuelle Informationen aus den Konferenzen

Ramona Piller

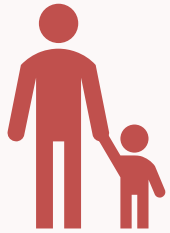
» Projektleiterin seeland.biel/bienne
» Themen Bildung sowie Soziales und Gesundheit

seeland.biel/bienne

Sprachstandserhebung mit der Universität Basel

- Erfasst die Sprachkenntnisse von Kindern vor dem Kindergarteneintritt
- Biel und Schulimont haben die Erhebung mit der Universität Basel schon durchgeführt
- seeland.biel/bienne koordiniert 2026/2027 die gemeinsame Beschaffung
- 2027 führen neun weitere Gemeinden die Erhebung durch
- **Anmeldungen für 2028 werden im Sommer/Herbst 2027 durch seeland.biel/bienne gesammelt**

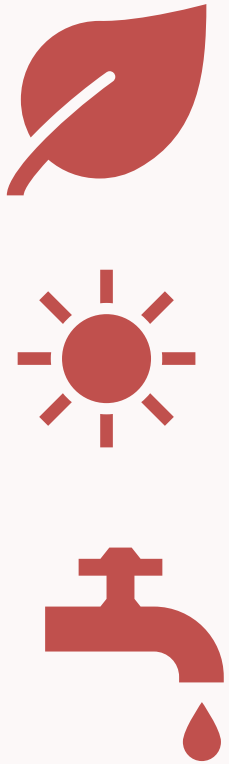




seeland.biel/bienne

Bildungsangebote zur «Nachhaltigen Entwicklung» für die Volksschule

- Orientierungshilfe mit Angeboten im Thema Bildung für Nachhaltige Entwicklung für Volksschulen
- Zielgruppe: Gemeinden, Schulkommissionsmitglieder sowie Schulleitungen und Lehrpersonen
- **Gesamte Übersicht hier verfügbar**



Lernort Kiesgrube Seeland

Erlebnisorientiert. Spielerisch. Unkompliziert.

- **Schulzimmer im Freien für Schulklassen Zyklus 1–3**
  Lernen mit erfahren, beobachten und experimentieren
- **Lehrplanrelevante Bereiche aus Natur-Mensch-Gesellschaft**
  Lebensraum Kiesgrube, Geologie und Kiesgrubenbetrieb
- **Führungen, Workshops und selbständiger Besuch**
  alle Angebote ausgerichtet an Lehrplan; in Deutsch und Französisch
- **Umfassende Infrastruktur**
  Arbeitsstationen, Unterrichtshilfen & Material, Feuerstelle und Unterstand
- **Berner Schulklassen profitieren von Sonderkonditionen**
  Kostenlose selbständige Nutzung
- **Jährlich kostenlose Fortbildung für Lehrpersonen**
  Samstag, 1. Mai 2027: Anmeldelink



www.lernortkiesgrube.ch

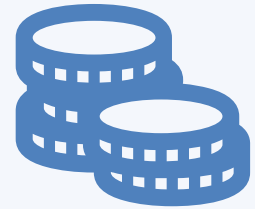
seeland.biel/bienne

Leitfaden «Preisgünstiger Wohnraum für ältere Menschen»

- Aktivität aus der Regionalen Altersplanung Biel-Seeland
- Massnahme A1: Stärkung der sozialen Vernetzung in den Gemeinden. Austausch von Erfahrungen und guten Beispielen.
- Aktueller hoher Druck auf dem Wohnungsmarkt, insbesondere für ältere Menschen mit begrenzen finanziellen Ressourcen
- Hürden bei der Planung und Finanzierung von kommunalen Projekten für bezahlbaren und altersgerechten Wohnungsbau
- Durchführung Fachaustausch mit Expert/innen
- Sammlung der Handlungsmöglichkeiten und Beispiele für Gemeinden
- **Leitfaden für Gemeinden wird auf der Webseite publiziert**



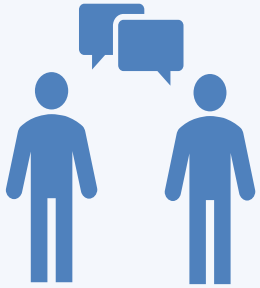




seeland.biel/bienne

Themenabend 2027 «Reorganisation AHV-Zweigstellen»

- AHV-Zweigstellen = Aussenstellen der Ausgleichskasse des Kantons Bern
- Wegfall der Verwaltungskostenzuschüsse ab 1.1.2029 aufgrund einer Gesetzesänderung auf Bundesebene
- Dezentrale Beratung erhalten und Fachkompetenzen der Zweigstellen stärker bündeln (min. 150 Stellenprozent)
- Region Biel-Seeland: 30 AHV-Zweigstellen für 61 Gemeinden (Stand 2024)
- **Themenabend seeland.biel/bienne im Frühling 2027**
- Ziel: Politische Vertretende über die Reorganisation informieren und Austausch unter den Gemeinden zum Thema ermöglichen





seeland.biel/bienne

Arbeitsintegration Region Biel-Seeland

- Fachstelle Arbeitsintegration Seeland (FAI-Seeland)
- Sitzgemeindemodell in Biel, 59 angeschlossene Gemeinden im Seeland
- Kanton Bern plant eine grundlegende Neuausrichtung der Arbeitsintegration in der Sozialhilfe → Ausschreibung Mai 2026
- Prüfung der Ausschreibung durch Stadt Biel in Zusammenarbeit mit CSP Berner-Jura
- Stadt Biel verzichtet auf eine Teilnahme an der Ausschreibung für den Perimeter Berner Jura und Seeland (Medienmitteilung Stadt Biel vom 25.08.2026)
- **Das aktuelle System der FAI Seeland wird noch bis März 2028 weitergeführt**





seeland.biel/bienne

Fazit

DANKE!

Sandra Huber-Müller

» Gemeindepräsidentin Lengnau
» Präsidentin Konferenz Bildung seeland.biel/bienne

Bernhard Bachmann

» Gemeindepräsident Ipsach
» Präsident Konferenz Soziales und Gesundheit seeland.biel/bienne

seeland.biel/bienne

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

